

Vorbemerkungen:

Entsprechend der Vereinbarung zwischen Bildungsakteuren in der Region (Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Bonn, IHK, HWK, Agentur für Arbeit, ARGEn, DGB) hat sich im Nachgang zur großen Eröffnungsveranstaltung im Kreishaus am 01.09.2008 ein Koordinierungsgremium konstituiert. Dieses Koordinierungsgremium besetzt und steuert Arbeitsgruppen, in denen Fachleute Aufträge bearbeiten und Ideen entwickeln. Die Ergebnisse fließen sodann in das Koordinierungsgremium zurück und werden dort für eine Entscheidung der zuständigen Gremien und Stellen vorbereitet.

Erläuterungen:

1. Besetzung und Arbeitsweise des Koordinierungsgremiums

Nach seiner konstituierenden Sitzung am 22.10.08, hat das Koordinierungsgremium seither noch am 19.11.08 und 21.01.09 getagt. Die aktuelle Besetzung des Gremiums ist dem **Anhang 1** zu entnehmen. Aktuell werden die erarbeiteten Ergebnisse bzw. Zwischenergebnisse durch das Koordinierungsgremium verknüpft und baldige Entscheidungen vorbereitet (Darstellung der Arbeitsstruktur als Grafik s. **Anhang 2**).

2. Arbeit in den Arbeitsgruppen

Die folgenden Arbeitsgruppen arbeiten aktuell sowohl an der Bestands- und Bedarfserhebung zum jeweiligen Thema als auch an Konzepten, Handlungsempfehlungen oder Leitlinien für die beteiligten Akteure:

- AG „Ein-Topf“ (Möglichkeit der strukturierten Förderung von Projekten in einer Region)
- AG Berufsbegleiter
- AG Informationsplattform für Förderprogramme und Veranstaltungen zur Präsentation von Berufen und Betrieben sowie Vernetzung von individuellen Ausbildungsplatzangeboten
- AG Möglichkeiten und Grenzen von außerschulischen Fördermaßnahmen
- AG Kompetenz-Check und Berufswahlpass
- AG Verknüpfung von bereits bestehenden Arbeitskreisen
- AG Fragebogen (Information über Schulen und deren Aktivitäten)

Bei der Besetzung der Arbeitsgruppen wurde darauf geachtet, dass die Beteiligten – insbesondere die Vertreter der verschiedenen Schulformen und der Wirtschaft – frühzeitig mit in die Ausarbeitung der Konzepte und Strategien einbezogen werden.

Zu einigen sehr wichtigen Themen wurden ausdrücklich keine eigenen Arbeitsgruppen gebildet, dazu gehören insbesondere Einbeziehung von Eltern, Herausforderungen bei Migrationshintergründen sowie Datenschutz. Die Arbeitsgruppen sind beauftragt, diese Aspekte bei ihrem Thema jeweils einzubeziehen und bei den Handlungsempfehlungen entsprechend zu berücksichtigen.

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte sind der Kompetenz-Check und „Ein-Topf“. Da im Rhein-Sieg-Kreis die Durchführung eines Kompetenz-Checks im Jahr 2009 in einer Pilotphase an ca. 5-6 Hauptschulen vorgesehen ist, hat die Erarbeitung der wesentlichen Kriterien für das Ausschreibungsverfahren oberste Priorität. Hierzu werden Erfahrungen aus bereits praktizierten Maßnahmen ausgewertet, Eckpunkte für Pflichten der Anbieter festgelegt und Voraussetzungen benannt, die von den Schulen eingebracht werden müssen, damit die Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren rechtzeitig auf den Weg gebracht werden können.

Die Arbeitsgruppe „Ein-Topf“ ist intensiv damit befasst, die Rahmenkonzeption des Landesprojektes mit der Ist-Situation in der Region abzugleichen und zu prüfen, wie die Projektbedingungen mit den Zielen in der Region übereinstimmen und ineinander greifen können.

3. Perspektive

Die Arbeitsgruppen streben – den Vorgaben des Koordinierungsgremiums entsprechend – an, bis Ende Februar 2009 erste wichtige Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Das

Koordinierungsgremium wird die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen in der nächsten Sitzung am 04.03.09 zusammenfassen, bewerten und konkrete Vorgehensweisen in die Wege leiten.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Zur Sitzung des Ausschuss für Schule und Sport am 05.02.2009